



Antworten

Aus einer Umfrage bei Inhabern von kleinen und mittleren Unternehmen

Was hätten Sie sich in der Vergangenheit schon gewünscht, als Sie vor schwierigen Situationen oder Entscheidungen standen?

- Das ich mir Fehler eingestehen kann und dies nicht als Schwäche gesehen wird
- Das mir jemand zur Seite gestanden hat (außer Familie)
- Offene Hilfe, aber von wem? Oft sind parteiliche Interessen der Helfenden vorhanden. Vertrauen muss da sein

Welches sind aus Ihrer Sicht die Vor- und Nachteile, wenn man sich bei persönlichen- sowie bei Fragestellungen im Unternehmen mit engen Freunden und Familienmitgliedern bespricht?

Vorteil

- Familie hilft, hat jedoch eine eingeschränkte Sicht
- Es gibt wenige Leute, die dies objektivieren können
- Wir wenden uns nie an enge Freunde und Familienangehörige sondern lösen dies intern

Nachteil

- Ich unterhalte mich nicht mit meinen Freunden über meine Firma. Aus persönlichen Gründen auch nicht mit Familienangehörigen
- Bei Freunden weiß ich noch immer, ob es doch nicht weitergetragen wird
- Dieser Personenkreis ist nicht optimal da nicht oft die Bereitschaft zur offenen Meinung besteht. Wegen ggfs. Abhängigkeiten

Welches sind aus Ihrer Sicht die Vor- und Nachteile, wenn man sich bei unternehmerischen Fragestellungen mit „externen – fremden“ Menschen bespricht?

Vorteil

- Sehe ich keine – aber ein externer Blick kann doch manchmal helfen
- Unabhängigkeit und Objektivität, Fachkompetenz
- Die Betriebsblindheit zu überwinden, eine andere Sicht aufgezeigt zu bekommen, auf einer vertrauensvollen Basis

Nachteil

- Thema ist ganz schwierig. Man vertraut Leuten, die das Vertrauen (oft) nicht rechtfertigen. Test / Stichprobe, damit man nicht in der „Bildzeitung“ steht
- Sehe ich keine – warum soll ich mich nicht öffnen?



Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie in schwierigen unternehmerischen Situationen auf jemanden zurückgreifen könnten, der Ihrem Unternehmen nicht nahe steht, dem Sie jedoch vertrauen könnten?

- Wenn ich Vertrauen hätte, dann gut
- Wenn ich so jemanden finde, dann sicherlich gut
- Manches Mal erleichtert!
- Wäre eine tolle Sache

Welche Voraussetzungen müssten gegeben sein, damit Sie sich vertrauensvoll an eine solche externe Person wenden würden?

- Die Verschwiegenheit müsste gewährleistet sein. Bei sehr heiklen Themen erst nach einem tiefen Vertrauen
- Ich müsste schon „an der Wand“ stehen
- Langes Beobachten, wie jemand sich verhält. Gegen den Trend seine Meinung sagen. „Gefühl“ entwickeln
- Man müsste Vertrauen haben, die „Chemie“ müsste stimmen, die Person müsste sympathisch erscheinen, die Kosten müssten überschaubar und klar vorhersehbar sein, man müsste einen Nutzen aus der Zusammenarbeit erkennen können
- Vertrauen, Bauchgefühl, Wissen um die Abläufe und wo die Firma hin will

Welche Situationen würden Sie ab und zu gerne mit jemandem besprechen, der Sie versteht, mit Ihrem Unternehmen jedoch nichts zu tun hat?

- Wenn es notwendig ist, fürs Geschäft dann jederzeit
- Wenn es dem Unternehmen schlecht geht,
- Wenn ich „beschränkt“ bin in meiner Denke
- Wenn objektiviert werden muss, dann holt man sich die Meinung ein. Bedarfsorientiert. Dynamischer Prozess

Welche Themen würden Sie jeweils gerne besprechen?

- Alles rund um die Firma, da wo ich beim mir selbst Zweifel habe
- Die mich ganz persönlich betreffen (außer in medizinischen Notfällen)
- Mehr Gemeinsamkeiten mit dem Geschäftspartner finden und diese unter „einen Hut“ bringen
- Was mache ich in der Führung falsch, warum gehe ich anders mit Mitarbeitern um wie mein Mann

Welche Themen würden Sie auf keinen Fall besprechen?

- Die sehr, sehr persönlich werden
- Persönliches aus der Familie, und ganz Persönliches von mir
- Es gibt kein Thema, das ich nicht ansprechen würde